

**Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb**

**EWL** Landau in der Pfalz

# **NIEDERSCHRIFT**

**über die Sitzung des Verwaltungsrates des Entsorgungs-**

**und Wirtschaftsbetriebes Landau**

**am Donnerstag, 02.02.2017,**

**Besprechungszimmer Ebenberg, Georg-Friedrich-Dentzel-**

**Str. 1, Zimmer 104**

Beginn: 17:00

Ende: 17:45

Anwesenheitsliste

CDU

Rolf Epple

Susanne Höhlinger

Andreas Hott

Vertreter für H. Doll

Michael Schreiner

SPD

Sonja Baum-Baur

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Vertreter für Herrn Maier

Hermann Demmerle

Vertreter für H. Prof. Leiner

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Sigfrid Knapp

FWG

Gerhardt Kästel

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

ab TOP 4 Ö

Berichterstatter

Bernhard Eck

Sonstige

Martin Hartmann

Beschäftigtenvertreter

Anton Zips

Beschäftigtenvertreter

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Sonstige

Jutta Dauer Beschäftigtenvertreterin für Frau Wildner

Sandra Hilzendege Beschäftigtenvertreterin

Falk Pfersdorf

Schriftführer/in

Markus Seither

Entschuldigt

CDU

Jürgen Doll Vertreten von Herrn Hott

SPD

Rolf Kost

Prof. Peter Leiner Vertreten von Herrn Demmerle

Florian Maier Vertreten von Herrn Dr. Blinn

Bündnis 90/Die Grünen

Andrea Heß

Sonstige

Wolfgang Weichsel Beschäftigtenvertreter

Heidi Wildner Beschäftigtenvertreterin

Vorsitzender

Dr. Maximilian Ingenthron

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb **E W L** Landau in der Pfalz

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Verpflichtung der Verwaltungsratsmitglieder des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau AöR (EWL)  
Vorlage: 860/322/2017
2. Einwohnerfragestunde
3. Beteiligung EWL an einer kommunalen Klärschlamm AöR  
Vorlage: 860/323/2017
4. Systembeschreibung Glassammlung 2018 bis 2020  
Vorlage: 860/324/2017
5. Bestellung des Abschlussprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau AöR in der Pfalz für die Jahre 2016 bis 2018  
Vorlage: 860/325/2017
6. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Verpflichtung der Verwaltungsratsmitglieder des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau AöR (EWL)

Die zu verpflichtenden Verwaltungsratsmitglieder waren bei der Sitzung nicht anwesend.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Landau in der Pfalz

## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Beteiligung EWL an einer kommunalen Klärschlamm AöR

Herr Eck erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach aktuellen Überlegungen sollen die Schadstoffe aus dem Klärschlamm durch Verwertung in einer Monoverbrennungsanlage mit anschließender Aufbereitung der Asche entfernt werden. Die Betreiber von Kläranlagen mit geringeren Einwohnerequivalenzen müssen damit rechnen, ihren Klärschlamm nicht mehr, zumindest vollständig, in der Landwirtschaft verwerten zu können. Dabei werden die Grenzwerte verschärft, eine Hygienisierung gefordert und auch die Zeitfenster zur Ausbringung der Schlämme reduziert.

In der Vergangenheit konnten in Landau fast 100 % des angefallenen entwässerten Schlamms der Landwirtschaft oder in Vegetationspausen dem Landbau zur Rekultivierung als Düngemittel zugeführt werden. Relativ hohe Werte in den Bereichen Zink, Kupfer und bei adsorbierbaren organischen Halogenverbindungen liegen bei der Kläranlage Landau vor. Daher ist derzeit eine thermische Verwertung notwendig. Im Jahre 2016 wurden die aktuell geltenden Grenzwerte für Cadmium und Quecksilber aus unbekanntem Gründen nicht mehr eingehalten. Ein Verursacher hierfür wurde, trotz regelmäßigen Beprobungen im Kanalsystem, noch nicht gefunden.

Aufgrund der gesetzten Anforderungen der neuen Klärschlammverordnung, die bis spätestens zum Jahre 2029 umgesetzt werden muss, ist es absolut unwirtschaftlich eigene Kapazitäten hierfür vorzuhalten, da das eigene Mengenaufkommen zu gering ist.

Für die zukünftige Verbrennung des Klärschlammes kommen in Zukunft nur Anlagen in den Städten Mainz oder Karlsruhe in Betracht.

Im Land Rheinland-Pfalz wurde die Notwendigkeit gesehen, eine sichere und wirtschaftliche Klärschlamm Entsorgung zu organisieren. Aufgrund dieser Veränderungen ist auf Landesebene eine neue Gesellschafterstruktur der Thermischen Verwertung geplant (Thermische Verwertung Mainz GmbH). Daran beteiligt wären alle Abwasserbetriebe in Rheinland-Pfalz.

Der heutige Grundsatzbeschluss soll weitere Grundsatzgespräche ermöglichen.

Der Vorsitzende betont, dass es richtig ist, jetzt schon die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Herr Knapp begrüßt das neue Konstrukt. Er fragt nach, ob es nach dem Brand bei der Firma Wickert zu Problemen mit dem Klärschlamm gekommen ist bzw. ob innerhalb der letzten 6 Monate Klärschlamm in der Landwirtschaft ausgebracht wurde. Herr Eck verweist auf die vorherigen Ausführungen bzgl. der aktuell bestehenden Probleme mit den einzuhaltenden Grenzwerten. Eine Verwertung des Klärschlammes in der Landwirtschaft wurde innerhalb der letzten 6 Monate nicht vorgenommen.

Die Nachfrage von Herrn Scheid, ob die zukünftige Anlieferung des Klärschlammes nach Mainz auch mit der Bahn erfolgen könnte, wird von Herrn Eck mangels der notwendigen Infrastruktur verneint.

#### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig einer grundsätzlichen Beteiligung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau an einer „Klärschlammverwertung Kommunal Anstalt des öffentlichen Rechts“ zu.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Systembeschreibung Glassammlung 2018 bis 2020

Herr Pfersdorf erläutert die Sitzungsvorlage.

Der Vorsitzende betont, dass große Einigkeit herrscht, sich nicht auf das von der Firma BellaVision vorgeschlagene System einzulassen.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig zu:

- 1) Die derzeitige 2 wöchentlich durchgeführte haushaltsnahe Glaserfassung im Holsystem wird unverändert beibehalten.
- 2) An Stellen mit Sammelplätzen ist in Abstimmung mit dem kommunalen Sammelsystem ein Bereitstellungsservice anzubieten.
- 3) In ausgewählten Ortsteilen kann nach Abstimmung mit den Ortsvorstehern eine Korbsammlung getestet werden.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Bestellung des Abschlussprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau AöR in der Pfalz für die Jahre 2016 bis 2018

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage.

### **Beschluss:**

Der Verwaltungsrat stimmt einstimmig zu, zur Prüfung der Jahresabschlüsse des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau mit den Betriebszweigen Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Bauhof, Service und Straßenreinigung für die Jahre 2016 bis 2018 die Firma Schüllermann und Partner, 55129 Mainz zu bestellen.

**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

# Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb **E W L** Landau in der Pfalz

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Verwaltungsrats des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau AöR am 02.02.2017 umfasst 9 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 36.

Vorsitzender

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Markus Seither  
Schriftführer